



Gemeinde See
Au 220
6553 See

☎ 05441/8203
✉ gemeinde@see.tirol.gv.at

See, am 09.02.2023

Betreff: GRS 01/2023

K U N D M A C H U N G

zu der am Montag, den 06.02.2023, im Gemeindeamt See
stattgefundenen öffentlichen Gemeinderatssitzung:

ANWESENDE:

Bgm. Michael Zangerl
Bgm.-Stellv. Hubert Zangerl
GV Thomas Siegele
GV Stefan Juen
Raimund Narr
Bernhard Spiss
Walter Seiwald
Viktoria Mussak
Roland Burger
Peter Juen
Ewald Narr
Leonhard Schmid

Entschuldigt: GV Norbert Tschiderer

Nicht anwesend: Mallaun Anton – 1. Ersatzmitglied Liste FÜR SEE

Außerdem anwesend: Maly Kerstin – Jugendbetreuerin zu Tagesordnungspunkt 4
2 Gemeindebürger

Schriftführer: Roswitha Schmid

Mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Genehmigung der Niederschrift GRS 10/2022 vom 12.12.2022
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Jugendtreff See – Vorstellung Konzept durch die Jugendbetreuerin
5. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Tausch-, Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag Weiler Kuratl
6. Beratung und Beschlussfassung bezüglich Vereinbarung zur Begründung eines Vorkaufsrechtes Weiler Kuratl
7. Beratung und Beschlussfassung Vermessungsurkunde Vermessung OPH, GZ: 7869/21
8. Agrargemeinschaft Waldgemeinschaft Kappl-See:
 - a. Kleinheinz Daniel und Renate – Verkauf TF aus Gst. 2093/1

- b. Beratung und Beschluss Festlegungen zur Einräumung von Dienstbarkeiten bei Kleinkraftwerken (privat)
 - c. Beratung und Beschlussfassung Grundverkauf Trautmannskinden
 - d. Personalangelegenheiten: unter Ausschluss der Öffentlichkeit
9. Personalangelegenheiten: unter Ausschluss der Öffentlichkeit
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

ERLEDIGUNG:

zu Punkt 1:

Um 20 Uhr eröffnet der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung und begrüßt alle Anwesenden. Folgender Dringlichkeitspunkt wird noch **einstimmig** in die Tagesordnung aufgenommen:

- Bericht Kassaprfung

zu Punkt 2:

Das Sitzungsprotokoll GRS 10/2022 vom 12.12.2022 wird einstimmig genehmigt.

zu Punkt 3:

Bushaltestelle Schnatzerau: Das Haltestellenhäuschen wurde von der Firma Petter montiert.

Geschwindigkeitsanzeige: Der Smiley wurde aufgestellt. In der Zeit vom 26. Jänner bis zum 03. Feber wurden 6820 Messungen durchgeführt. Das Gerät ist auf 30 km/h eingestellt.

GV Stefan Juen spricht sich dafür aus, dass die gelbe Smiley-Phase weggelassen wird.

Es soll nur grün und rot geben.

Straßenbeleuchtung: Die öffentliche Ausschreibung ist abgeschlossen. Bei den fünf abgegebenen Angeboten war die Fa. Elektro Müller Bestbieter. Mit der Umstellung auf LED mit automatischer Leistungsreduktion in der Nacht sollen 79 % der Energiekosten eingespart werden. Das Aufstellen der Lampen und die dafür notwendigen Grabungsarbeiten werden durch die Arbeiter der Gemeinde See ausgeführt. Das Projekt wird durch RegioL (40 %) und durch das Land (Zusage für eine Bedarfszuweisung in der Höhe von € 60.000,-) gefördert.

FF-See: Das Kommando der FF-See hat ein Schreiben an den Gemeinderat gerichtet, das der Bgm. an alle Gemeinderäte weitergeleitet hat.

Die FF-See ist der Meinung, dass es derzeit keinen verfügbaren Standort gibt, der die Einsatzbereitschaft und die Einsatzzeiten der Feuerwehr verbessert. Daher ist die Sanierung und Optimierung der bestehenden Feuerwehrrhalle aus ihrer Sicht in Betracht zu ziehen. Sie sind der Meinung, dass der jetzige Standort Qualitäten bietet, die bei den bisher diskutierten Standortalternativen nicht gegeben sind. Auch wäre der finanzielle Aufwand einer Optimierung überschaubarer. Die Feuerwehr See stellt deshalb den Antrag, für das Projekt Feuerwehrrhalle Vorschläge und Verbesserung der Ist-Situation auszuarbeiten und zur Beratung für die weitere Vorgehensweise vorzulegen.

Recyclinghof: Bei den neuen Öffnungszeiten wird die weitere Entwicklung abgewartet. Bei Bedarf werden eventuelle Anpassungen durchgeführt.

zu Punkt 4:

Frau Maly Kerstin, Rauth 53, 6553 Kappl, wurde als Jugendbetreuerin von der Gemeinde See angestellt. Sie informiert den Gemeinderat über ihre Ausbildung und die bisherige Arbeit im Sozialbereich und der offenen Jugendarbeit in Innsbruck.

In See handelt es sich um eine standortbezogene Jugendarbeit.

Unterstützt wird der Aufbau der Einrichtung durch die offene Jugendarbeit Tirol.

Das Land Tirol fördert das Projekt (Personalaufwand und Umbauarbeiten).

Es soll kein starres Konzept geben, sondern es soll immer wieder angepasst werden.

Der Jugendraum wird im Erdgeschoss des Widums eingerichtet und orientiert sich an den Bedürfnissen der Jugendlichen.

Vorrangig steht jetzt die Gestaltung im Fokus.

Die Hauptzielgruppe sind die 12 – 16-Jährigen.

Der Start erfolgt in der Woche 6: Mittwoch von 15 Uhr bis 20 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 22 Uhr

Angebot für die Jugendliche: Raum für Aktivitäten

Unterhaltungs- und Spielmöglichkeiten

Küche: eventuell gemeinsames Kochen

Bildungsarbeit: Gespräche / Informationsveranstaltungen /
Workshops / Diskussionsrunden

Aktivitäten außerhalb: z.B. Ausflüge

Es wurde bereits auch ein Instagram- und Facebook-Profil erstellt.

zu Punkt 5:

Durch die Baulandumlegung entstehen 8 Bauplätze: 3 Plätze für Heinrich Spiss und

5 Plätze für Christoph Juen

Für 3 Bauplätze hat die Gemeinde das Vergaberecht zu einem vertraglich festgesetzten Preis 2017 waren es noch 180,00 € mit 01.01.2023 220,00 €

Einige Bauplätze werden von unten erschlossen, einige durch die neu zu errichtende Straße.

Die Gemeinde ist berechtigt, frühestens mit Erteilung der Baubewilligung eines Bauvorhabens für das jeweilige Grundstück, aber wertgesichert nach dem aktuellen Verbraucherpreisindex ausgehend vom Stichtag ab 01.01.2023, den entsprechenden Anteil zur Verrechnung zu bringen (ca. € 10,00 pro m²). Heinrich Spiss und Christoph Juen verpflichten sich, allfällige Käufer auf diese Kostenbeteiligung hinzuweisen, sie haften aber ausdrücklich auch persönlich für diese Kostenbeteiligung.

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden den von Dr. Markus Moser ausgearbeiteten Tausch-, Kauf- und Dienstbarkeitseinräumungsvertrag

zwischen

Herrn Heinrich Spiss, geb. 25.06.1968, Kuratl 47, 6553 See, als Eigentümer der Gst. 538/2 in EZ 42, sowie

Frau Brigitte Spiss, geb. 23.4.1967, Kuratl 47, 6553 See, als Berechtigte aus dem Belastungs- und Veräußerungsverbot in EZ 42,

Herrn Johann Spiss, geb. 04.11.1952, Frau Rosa-Maria Spiss, geb. 01.11.1954 und Herrn Werner Spiss, geb. 22.06.1983, alle Kuratl 187, 6553 See, als Miteigentümer des Gst. 529 in EZ 317

sowie

Frau Birgit Spiss, geb. 15.08.1977, Kuratl 187, 6553 See, als Eigentümerin des Gst. 538/6 in EZ 430,
sowie

Herrn Christoph Juen, geb. 02.03.1972, Seßlebene 101b, 6553 See, als Eigentümer des Gst. 523/2 in EZ 77

und

der Gemeinde See, auch als Vertreter des öffentlichen Gutes, vertreten durch die vertretungsbefugten Organe, Au 220, 6553 See

zur Kenntnis und stellt den Antrag, diesen zu beschließen.

Der Beschluss erfolgt **einstimmig**.

zu Punkt 6:

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden die von Dr. Markus Moser ausgearbeitete Vereinbarung zur Begründung eines Vorkaufsrechtes
zwischen

Herrn Heinrich Spiss, geb. 25.06.1968, Kuratl 47, 6553 See, sowie

Herrn Christoph Juen, geb. 02.03.1972, Seßlebene 101b, 6553 See

und

der Gemeinde See, vertreten durch die vertretungsbefugten Organe, Au 220, 6553 See

zur Kenntnis und stellt den Antrag, diesen zu beschließen.

Der Beschluss erfolgt **einstimmig**.

zu Punkt 7:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Vermessungsurkunde Fa. Obex-Pfeifer-Haas, Ziviltechniker für Vermessungswesen, Stampfle 135 a, 6500 Stanz b. Landeck, Geschäftszahl: 7869/21 vom 12. Dezember 2022.

Betrifft: Grundteilung bei Gst.Nr. 1046/1 sowie

Wegverbreiterung von Gst.Nr. 1608/4 bei Gst.Nr. 1046/2

Gemeinde See, Öffentliches Gut und Moser Benjamin

Der Grundtausch erfolgt im Verhältnis 1 : 2.

Für den Grunderwerb von der Gemeinde See wurde ein Kaufpreis von € 30,00 / m² vereinbart.

zu Punkt 8: Agrargemeinschaft Waldgemeinschaft Kappl-See:

- a) Renate und Daniel Kleinheinz beabsichtigen die Errichtung eines Swimming-Pools im Nahbereich ihres Wohngebäudes südwestseitig im Bereich der Gp. 2093/1 und haben daher den Antrag auf Pacht oder Kauf eines Teilstückes aus Gp. 2093/1 gestellt. In Absprache mit dem Substanzverwalter der Gemeinde Kappl wurde der Verkauf einer Teilfläche vorgegeben. Da nunmehr der Verkauf von Seiten der Gemeindegutsagrargemeinschaft vorgeschlagen wird, wurde im Hinblick auf eine zukünftige Erweiterung beim bestehenden Wohngebäude auf Gp.2093/23 um den Kauf einer Teilfläche zur bestehenden westlichen und nördlichen Bestandsgrenze angesucht. Laut Absprache zwischen den Substanzverwaltern kann einem Verkauf seitens der Agrargemeinschaft

Waldgemeinschaft Kappl-See (Gemeindegutsagrargemeinschaft) grundsätzlich zugestimmt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde See stimmt dem Verkauf von ca. 110 m² aus der Gp. 2093/1 der Agrargemeinschaft Waldgemeinschaft Kappl-See (Gemeindegutsagrargemeinschaft) an Renate und Daniel Kleinheinz **einstimmig** zu.

Der Verkaufspreis wird mit 100,00 Euro/m² festgelegt.

- b) Für die wasserrechtliche Bewilligung von Wasserkraftwerken sind die Zustimmungen der Grundeigentümer bei entsprechender Grundinanspruchnahme für Leitungen usw. der Wasserrechtsbehörde vorzulegen. Demnächst sollen für bestehende private Kraftwerke (Ladner Roland, Jehle Nikolaus) die wasserrechtlichen Bewilligungen verlängert werden. Die Substanzverwalter der Gemeinde Kappl und See haben deshalb einen Vorschlag ausgearbeitet, wie künftig mit solchen Zustimmungen umgegangen werden soll und welcher Beitrag dazu seitens des Kraftwerksbetreibers zu leisten ist.

Laut Vorschlag der Substanzverwalter soll künftig mit den Kraftwerksbetreibern ein Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen werden, wonach für die Inanspruchnahme von Agrargemeindegrund ein Entgelt in Höhe von 3 % des Erlöses der jährlichen Stromproduktion zu entrichten und ein allfälliger Eigenverbrauch ebenfalls mit dem jeweils jährlich durchschnittlich erzielten Einspeisetarif zu vergüten ist, unabhängig vom Ausmaß des in Anspruch genommenen Grundstücks der Agrargemeinschaft. Der Vorschlag basiert auf z. T. bereits aus der Vergangenheit getroffenen Vereinbarungen und sieht aktuell folgende Modelle vor: Großkraftwerke mit Anteilen im öffentlichen Interesse (Bsp. Mitbeteiligungen Bergbahnen, Gemeinde), private Großkraftwerke und private Kleinkraftwerke.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde See beschließt mit **10-JA-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen** die künftige Vorgangsweise lt. Vorschlag der Substanzverwalter Agrargemeinschaft Waldgemeinschaft Kappl-See (Gemeindegutsagrargemeinschaft) für die wasserrechtliche Bewilligung von Wasserkraftwerken.

- c) Für die geplante Betriebserweiterung im Bereich Trautmannskinden hat Hr. Grisse-
mann Christoph einen Antrag auf Grundkauf von der Agrargemeinschaft Waldge-
meinschaft Kappl-See (Gemeindegutsagrargemeinschaft) gestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde See genehmigt **einstimmig** den Verkauf von 84, 27 m² aus der Gp. 1151/1, KG 84012 See, an Hr. Grisse-
mann Christoph zum Preis von € 110,00 pro m².

- d) Personalangelegenheiten (nicht öffentlich – eigene Niederschrift)

zu Punkt 9: Personalangelegenheiten: nicht öffentlich – eigene Niederschrift

zu Punkt 10 Dringlichkeitspunkt: Bericht Kassaprüfung

Ewald Narr, Obmann des Überprüfungsausschusses, berichtet über die am 14.12.2022 durchgeführte Kassaprüfung.

Geprüft wurde die Gebarung vom 04.10.2022 bis 14.12.2022 (Belegnummer von 1120 bis 5723).

Die Prüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit ergab keine Beanstandungen.

Bezüglich der Nachfrage „Kreisverkehr Elis“ und „monatliche Kosten Bürocontainer“ wird der Bgm. in der nächsten Sitzung Bericht erstatten.

Der Prüfbericht wird daher zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 11: Anträge, Anfragen und Allfälliges

Verordnungen Leinenpflicht und Entfernung Hundekot: In letzter Zeit gibt es vermehrt Beschwerden bezüglich der Hundeproblematik. Der Bürgermeister weist nochmals auf die im Jahr 2004 gefassten Verordnungen hin. Seitens der Gemeinde wurden weitere Hundekotstationen aufgestellt. Im Bereich Gande wurden auch Hinweistafeln angebracht.

Narr Raimund schlägt vor, dass die Verordnungen auch an die Hotellerie weitergegeben werden soll, damit diese die Gäste über die geltenden Bestimmungen informieren können.

Blackoutvorsorge: Der Bürgermeister hat ein Angebot für ein Notstromaggregat zur Versorgung des Gemeindehauses eingeholt. Angebotspreis: € 24.368,76.

Die nötigen Umbaukosten müssen auch noch berechnet werden.

Da die Gemeinde auch ein gewisse Vorbildwirkung zu erfüllen hat wird eine Anschaffung unumgänglich sein. Anfallende Kosten für Vorsorge werden bis zu 50 % gefördert.

Raimund Narr schlägt vor, das Aggregat gleich auf einen Hänger zu positionieren, damit man im Ernstfall beweglich ist.

Gemeindeausflug: Geplant ist heuer für alle Mitarbeiter und den Gemeinderat ein 2-tägiger Ausflug. Termin: Freitag, 12. Mai und Samstag, 13. Mai

Die Gemeinde hat eine Einladung der Salinen Austria zu einer Betriebsführung erhalten.

Alternativ wäre auch eine Führung bei Gmundner Keramik möglich.

Auf dem Programm ist auch ein Besuch der Trumer Brauerei.

Oberlechner Hartmuth spricht einen Dank für die bisher geleistete Arbeit an die Gemeindearbeiter aus, bringt aber vor, dass der Weg Oberhaus – Klaus als Spazierweg offen bleiben soll und nicht mit einem Schneewall zugeschüttet wird.

Gemeindeversammlung: Thomas Siegele regt an, eine Gemeindeversammlung, wie in der Tiroler Gemeindeordnung vorgeschrieben, ist abzuhalten. Die Bevölkerung soll über Kosten und Beiträge die die Gemeinde zu leisten hat, über Blackout-Vorsorge und über die Maßnahmen der der WLV zur Verbauung Schallerbach und Istalanzbach informiert werden.

Kindergartenskikurs: Bemängelt wurde, dass heuer keine Pädagoginnen / Kindergartenassistentinnen beim Skikurs anwesend waren. Vor allem beim Mittagessen wäre die Anwesenheit von Vorteil. Im nächsten Jahr soll dies im Vorfeld abgeklärt werden.

Einladung Ersatzmitglied zur Sitzung: Juen Stefan bemängelt, dass für den entschuldigenden GV Norbert Tschiderer kein Ersatzmitglied anwesend ist. Das 1. Ersatzmitglied wurde ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen, es ist aber keine Rückmeldung retour gekommen.

Schmid Leonhard bringt vor, dass heuer im Winter vermehrt Schulkinder auf der Böschungsmauer unterwegs sind und die Absturzgefahr unterschätzen. Er schlägt vor, dass oben und unten beim Einstieg Hindernisse aufgestellt werden sollen.

Parksituation Haus Herzblick: Raimund Narr bemängelt, dass immer wieder auf dem Gehsteig geparkt wird. Auch die Schneeräumung ist nicht möglich und Kinderwagen müssen auf die Straße ausweichen.

Ende der Sitzung: 22 Uhr 35

Für die Richtigkeit:
Roswitha Schmid

Michael Zangerl
Bürgermeister

Angeschlagen am: 20.02.2023

Abgenommen am: 08.03.2023